

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

(Pappelholz). Die Statue von reich geschwungenem baldachinartigen Rokokorahmen umgeben, der beiderseits mit je zwei Cherubsköpfen verziert ist. Innerhalb des Bogens zu Füßen der Muttergottesstatue beiderseits je eine etwas unterlebensgroße Engelsfigur. Zu beiden Seiten des Bogens innen die Figuren des hl. Joachim (links) und des hl. Josef (rechts), außen die des hl. Petrus (links) und des hl. Paulus (rechts). Im Aufsätze Halbfigur Gott Vaters von Engelkindern umgeben. Auf der Bekrönung der Seitenteile die Figur je eines großen Engels. Sämtliche Figuren mit Ausnahme des Gnadenbildes aus der Zeit der Errichtung des Altares. (Der heute den Hintergrund des Bogens bildende, mit Engelsköpfen bemalte, Vorhang schädigt den Eindruck des Altares, weil durch ihn dessen triumphbogenartiges Gepräge verloren gegangen ist.) — **Tabernaakelaufbau**, freistehend, von der Figur des Lammes Gottes bekrönt; zu seinen beiden Seiten die Figuren je eines anbetenden Engels (vorzügliche Arbeit aus der Zeit der Errichtung des Altares). — Vor dem Altare U-förmige **Kommunionbank** mit gedrungenen Balustern (roter Marmor), barock.

Seitenaltäre: **Linker Seitenaltar:** Pilasteraufbau um 1835. Das Hauptgemälde, darstellend die Geburt Christi (durch neue Übermalungen seines ursprünglichen Aussehens beraubt) und das Aufsatzgemälde, darstellend die Verkündigung Mariae, von Johann Bapt. Reiter, 1835. Zu beiden Seiten des Hauptgemäldes Figuren des hl. Michael und des hl. Florian (schwache barocke Arbeiten)³²⁰. Zu beiden Seiten des Aufsatzes kleine Figuren des hl. Johann Bapt. und des hl. Josef (mittelgute Arbeit, anscheinend aus der gleichen Zeit wie die Altararchitektur). Auf dem Altartische zwei Leuchter aus Silber getrieben, teilweise vergoldet, 17. Jh. (angeblich aus Frankreich stammend). — **Rechter Seitenaltar:** Säulenaufbau mit reichem Knorpelwerk in Schwarz und Gold gehalten. Den Formen nach anscheinend aus dem dritten oder beginnenden letzten Viertel des 17. Jh., jedoch im 19. Jh.